

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 25. September 2014

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt eine kurze Zusammenfassung.

Am 25. September 2014 fand die 1. Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause statt.

Zunächst besichtigte der Gemeinderat vor Ort die Neugestaltung der WC-Anlagen im Kindergarten in der Schulstraße sowie die Neugestaltung des Clubraumes und des Foyers in der Gemeindehalle mit den sanierten Sanitäreanlagen.

Von Verwaltungsseite wurde die gelungene Neugestaltung der jeweiligen Bereiche besonders betont. Hervorgehoben wurde im Bereich des Kindergartens die Mithilfe von Vätern bei den notwendigen Abbrucharbeiten und die exakte Einhaltung des straffen Zeitplans für die Durchführung während der Kindergartenferien. Hierfür ging ein extra Lob an den Architekten Erpo Wittlinger und die beteiligten Handwerker.

Fortgesetzt wurde die Gemeinderatssitzung anschließend im Sitzungssaal mit dem Punkt Endabrechnung des Krippen- und Gymnastikanbaues an der Gemeindehalle. Die Baumaßnahmen für den Hallenanbau sind abgeschlossen, so dass die Endabrechnung dem Gemeinderat vorgelegt werden konnte. Danach sind bis zum heutigen Stand Gesamtkosten in Höhe von 1.082.443 € angefallen. Zur Endabrechnung kommen noch das Architektenhonorar und die Schlussrechnung für die Außenanlagen durch die Firma Hänßler hinzu. Gegenüber der Kostenberechnung sowie den Vergabesummen konnte das Bauvorhaben ohne größere Kostenüberschreitung abgeschlossen werden. Wesentlich mehr Aufwendungen waren im Bereich der Heizungsinstallation notwendig. Ursprünglich war vorgesehen, dass die Heizung im Schulgebäude untergebracht und der Hallenanbau von dort über eine Wärmeleitung beheizt wird. Nach Gesprächen mit der KEA und der Heizungsfirma entschloss man sich jedoch die Dachsheizung direkt im Heizraum der Gemeindehalle zu installieren, da dies langfristig wirtschaftlicher ist.

Den auf der Tagesordnung stehenden Bausachen Wohnhausneubau mit Garage im Fliederweg 2 sowie dem Balkonanbau mit darunterliegendem Carport in der Kirchstr. 3 und die veränderte Bauausführung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Fliederweg 20 stimmte der Gemeinderat jeweils zu bzw. nahm davon Kenntnis.

Von Verwaltungsseite aus wurden beim nächsten Tagesordnungspunkt jeweils Sachstandsberichte zu den verschiedensten Baumaßnahmen, die derzeit in der Gemeinde laufen, gegeben. So zum Bau der Gasleitung zwischen Aichelberg und Hattehofen, der weiteren Erschließung des Gewerbeparks Wängen, dem Ausbau der Berg- / Schelmahdstraße und des Gießweges und der Turmbergstraße. Bei der Turmbergstraße entwickelte sich eine rege Diskussion zu der Vergabe bzw. zur Zuständigkeit der Verwaltung.

Alljährlich werden dem Gemeinderat die Daten der Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik bekannt gegeben, die vom Polizeirevier zur Verfügung gestellt werden. Mit 42 Delikten im Jahr 2013 weist die Kriminalstatistik die niedrigste Zahl der vergangenen Jahre aus, aber dies unterliegt immer jährlichen Schwankungen. Der Schwerpunkt liegt bei Diebstählen (Wohnungseinbrüchen und bei Sachbe-

schädigungen). Von 42 Delikten konnten 19 aufgeklärt werden, was einer Aufklärungsquote von 45,2 % entspricht.

Die sogenannte Kriminalitätsbelastung wird mit der Häufigkeitszahl ausgedrückt. Hierzu wird die Anzahl der Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner zugrunde gelegt.

- Land Baden-Württemberg 5.450 Häufigkeitszahl
- Landkreis Göppingen 3.037 Häufigkeitszahl
- Polizeirevier Uhingen 2.591 Häufigkeitszahl
- Gemeinde Zell u. A. 1.394 Häufigkeitszahl

Damit gehört die Gemeinde Zell u. A. sicherlich zu den sicheren Gemeinden im Landkreis Göppingen.

Die Zahl der Verkehrsunfälle in Zell u. A. ist 2013 auf 43 angestiegen. Dabei wurden 8 Personen leicht verletzt und 2 Personen schwer verletzt. 33 Unfälle ereigneten sich innerorts und 10 Unfälle außer Orts. Ein Unfallschwerpunkt ist dabei in Zell u. A. nicht festzustellen.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt Asylbewerber und Flüchtlingsunterbringung berichtete Bürgermeister Link, dass im November 2 serbische Flüchtlinge in der Gemeinde unterzubringen sind. Es soll ein Aufruf an die Bürgerschaft erfolgen, ob entsprechender Wohnraum für die Asylbewerber und Flüchtlingsunterbringung zur Verfügung gestellt werden kann. Hierzu soll auch eine Abstimmung mit den beiden Kirchengemeinden erfolgen.

Zum Schluss der öffentlichen Gemeinderatssitzung konnte Bürgermeister Link 5 Gemeinderäte für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Gremium ehren. Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft konnte er an Frau Haußer-Ulbricht und Herrn Bäuerle die Ehrenurkunde des Gemeindetages mit Ehrennadel und Stele sowie ein Geschenk der Gemeinde überreichen. Für 20-jährige Zugehörigkeit zum Zeller Gemeinderat konnte er Herrn Binder, Herrn Dreher und Herrn Holl ebenfalls die Ehrung des Gemeindetages und ein Geschenk der Gemeinde überreichen.